

Samstag
13.
Juli

194. Tag des Jahres 2019
171 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 28

05:21 Uhr 18:41 Uhr
21:42 Uhr 02:42 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Graf Koks

Vor ein paar Tagen erzählte Oma, der Herr (Name egal) habe sich benommen wie Graf Koks. Urenkel Frederic (8) spitzte die Ohren und meinte: »Wer ist das? Graf Koks?« Und Hennes, der Ohrenzeuge geworden war und wusste, was Oma damit meinte, dachte sich: Der Junge hat ja recht! Wer war dieser Koks-Kerl eigentlich? Mal ganz abgesehen davon, dass Graf Koks wohl nur noch im Wortschatz der Ü80-Generation vorkommt: Genau weiß wohl niemand, wer Graf Koks war. Allenfalls, dass er »von der Gasanstalt kommt.« Jürgen Spies

– Anzeige –

Badrenovierung

Ob Schütze oder nicht – bei uns ist jeder Kunde König!

BADGALERIE

Badgalerie Blome GmbH
Marienloher Str. 20
33104 Paderborn-
Schloß Neuhaus
Tel. 0 52 54 / 94 06 52
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr
Sonntag Schautag
11.00 - 17.30 Uhr
keine Beratung ohne Verkauf
www.badgalerie.de

Die Badgalerie wünscht allen viel Spaß beim Schützenfest in Paderborn!

Einbrecher in Godelheim

Godelheim (WB). In eine Wohnung in Godelheim sind unbekannte Täter am Donnerstag gewaltsam eingedrungen. Wohnräume und Schränke wurden durchsucht, erbeutet wurden nach ersten Erkenntnissen eine Spielkonsole und ein Fernseher. Außerdem entstanden durch den Einbruch Sachschäden im Türbereich. Der Einbruch in der Pyrmonter Straße muss sich in dem Zeitraum zwischen 6.30 Uhr und 13.10 Uhr ereignet haben. Die Polizei in Höxter hofft auf Hinweise von Zeugen, sie sollten sich mit der Polizei in Verbindung setzen unter Telefon 05271/962-0.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht drei Jugendliche, die am Freitagmorgen bestens gelaunt und mit einer riesigen Musikbox auf dem Rücken durch Höxter laufen und singen. Ob sie den Sommerferienbeginn einläuten oder sich auf die »Strandklänge« freuen, fragt sich ...EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 05271/9728-0
Fax 05271/9728-21

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 05271/9728-51
Michael Robrecht 05271/9728-52
Harald Iding 05271/9728-53
Dennis Pape 05271/9728-55
Alexandra Rülther 05271/9728-56
Angelina Zander 05271/9728-54
Bettina Schulz 05271/9728-70
Ralf Brakemeier 05271/9728-71

Sekretariat
Roswitha Todt 05271/9728-50
Fax 05271/9728-60
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter
Jürgen Drüke 05271/9728-66
Sylvia Rasche 05271/9728-67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Gefühle des »lyrischen Ichs« als Musik

Joss Spieker-Siebrecht (17) holt Silber im NRW-Wettbewerb junger Komponisten

■ Von Harald Iding

Ottbergen (WB). Der 17-jährige Gymnasiast Joss Spieker-Siebrecht aus Ottbergen ist als junger Komponist vom Land NRW ausgezeichnet worden. Für sein Stück »Schlaflied für mich« hat die Jury den talentierten Pianisten mit Silber belohnt. In der Kölner Musikfabrik wurden die Werke jetzt präsentiert und uraufgeführt.

»Jugend komponiert« fördert den komponierenden Nachwuchs. Den Wettbewerb »Jugend komponiert« gibt es seit Anfang der 80er Jahre vom Landesmusikrat. Der Wettbewerb wird in den Kategorien »Musik in traditionellen Sparten«, »Musik in modernen/avantgardistischen Kompositions- und/oder Notationsarten«, »Improvisationen, Tonbandmusiken, Collagen, Computermusiken« und in einer für jede Ausschreibung neu festgelegten Sondersparte durchgeführt. Die Sieger erhalten Geldpreise und haben die Möglichkeit, an attraktiv besetzten Workshops oder Konzerten aktiv teilzunehmen. Das Preisträgerkonzert fand jetzt in Köln statt.

Die Arbeiten in der »Sparte A« waren als Partituren einzureichen – wie bei Joss Spieker-Siebrecht. Die anderen (»Sparte B«) konnten eine Tonträgerdokumentation der Jury vorlegen. »Jugend komponiert« wird getragen und durchgeführt vom Landesmusikrat.

Der 17-jährige Joss Spieker-Siebrecht, Schüler der Bredde in Brakel, freut sich sehr über die hohe Auszeichnung und die Platzierung. Gemeinsam mit seiner Familie reiste er am Donnerstag zur offiziellen Verleihung in die Rheinmetropole. Fast 50 junge Komponisten reichten im Vorfeld mehr als 90 Arbeiten ein und nahmen am Wettbewerb »Jugend komponiert« in NRW teil.

Im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT verrät der Schüler, wie die Leidenschaft für die Musik begann: »Vor elf Jahren erhielt ich als Weihnachtsüberraschung ein altes Keyboard und war seitdem Hals über Kopf in die Musik verliebt. Wegen meines großen In-



An einem Steinway-Flügel hat Joss Spieker-Siebrecht in Köln seine Komposition vorgespielt. Der Schüler des Bredde-Gymnasiums in Bra-

kel schätzt privat den russischen Komponisten Tschaikowsky und den Klavierkabarettisten Bodo Wartke.

teresses nahm ich kurz darauf ersten Musikunterricht.« Aber nach drei Jahren brach der junge Mann den Unterricht ab, weil er mit seinem Keyboardlehrer unzufrieden war. Die Liebe zur Musik brannte allerdings weiter. »Ich hatte ein neues Ziel vor Augen: Das erste eigene Klavier.« Also sparte er über weitere drei Jahre hinweg, arbeitete und sammelte sein Taschengeld, um sich dann im August 2016 ein Digitalpiano kaufen zu können. Seitdem übt er jeden Tag mindestens eine Stunde und hat sich musikalisch stark weiterentwickelt.

Er ist heute davon überzeugt: »Ich glaube, dass ich deswegen so schnelle Fortschritte gemacht habe, weil ich mich nicht ans Klavier

zwingen muss – sondern immer mit Spaß und Leidenschaft dabei bin.«

IMPROVISATION

Am liebsten improvisiere er. »Ich kann ohne Probleme Noten lesen und auch schreiben. Doch am meisten Spaß macht es mir, die Finger einfach über das Klavier schweben und meinen Gefühlen freien Lauf zu lassen.« Das Spielen ohne Notenvorlage empfindet er als die beste Variante beim Musizieren.

TRÄUMEREI UND REALISMUS

Und wie kam es eigentlich zum Gedicht »Schlaflied für mich«, für das er die Musik geschrieben hat? »In meiner Komposition ging es mir darum, die Gefühle des lyrischen Ichs in die Musik einzuarbeiten. Dieses sucht immer noch nach einem schönen Leben und einem Ausweg oder träumt zumindest davon, obwohl es genau weiß, dass das Ende schlecht ist.« Da sich die Musik immer zwischen Träumerei und dem absoluten Realismus befinde, fasst Joss Spieker-Siebrecht die Stimmung als »realistisch hoffnungsvoll« zusammen.

Im Winter 2018 hätten sie sich im Deutschunterricht mit besonderen Dichtern zur Zeit des Holocaust beschäftigt. »Dabei wurde ich beauftragt, etwas zum Gedicht »Schlaflied für mich« von Selma Meerbaum-Eisinger zu gestalten. Und als ich erkannte, dass das Metrum des Gedichtes wie ein Walzer klingt, habe ich mir vorge-

nommen, dieses genau so zu vertonen.«

METRUM DES GEDICHTS

So kam es, dass die musikalische Grundlage an nur einem Nachmittag entstand – und am nächsten Morgen zum ersten Mal in der Schule vorgespielt und vorgesungen wurde.

Joss Spieker-Siebrecht: »Danach habe ich mich noch intensiver mit dem Stück und dem Gedicht beschäftigt – und viele Dinge hinzugefügt oder wieder verändert. Mir war es dabei besonders wichtig, das Gefühl der Hoffnung und gleichzeitigen Hoffnungslosigkeit des lyrischen Ichs und der riesigen Botschaft des Gedichtes wür-

dig zu werden. Ich wollte dieses Gefühl untermauern, es aber auch nicht überbetonen.«

In seiner preisgekrönten Komposition geht es ihm darum, »die Gefühle des lyrischen Ichs« in die Musik einzuarbeiten. Dieses »Ich« suche immer noch nach einem schönen Leben und einem Ausweg – »oder träumt zumindest davon.« Für den Schüler Joss steht fest: »Musik muss unter die Haut gehen und den Zuhörer bewegen!«

Seine musikalischen Vorbilder sind übrigens der russische Komponist Pjotr Iljitsch Tschaikowski und der deutsche Liedermacher Bodo Wartke. Wartke steht für Klavierkabarett und begleitet sich dabei selbst auf dem Flügel.

»Schlaflied für mich«

Ein Gedicht von Selma Meerbaum-Eisinger:

Ich wiege und wiege und wiege mich ein mit Träumen bei Tag und bei Nacht und trinke den selben betäubenden Wein wie der, der schläft, wenn er wacht. Ich singe und singe und sing' mir ein Lied, ein Lied von Hoffnung und Glück, ich sing' es wie der, der geht und nicht sieht, dass er nimmermehr gehn kann zurück. Ich sage und sage und sag'

mir die Mär, die Mär vom Liebesgeflecht, ich sage sie mir und glaub' doch nicht mehr und weiß doch: das Ende ist schlecht. Ich spiele und spiele mir die Melodei der Tage, die nicht mehr sind, und mache mich von der Wahrheit frei und tue, als wäre ich blind. Ich lache und lache und lache mich aus ob dieses meines Spiels. Und spinne doch Träume, so wirr und so kraus, so bar eines jeden Ziels.



Joss Spieker-Siebrecht mit der Silber-Urkunde des Musikrates in Köln. Der 17-Jährige spielt Klavier und komponiert.

LGS-Logo kommt aus Höxter

Barbara Fien gewinnt Wettbewerb – Blätter und Tropfen sollen Besucher leiten

Höxter (WB/thö). Barbara Fien hat den Wettbewerb um das schönste Logo für die Landesgartenschau 2023 gewonnen. Damit bleibt der Auftrag in Höxter. Der Siegerentwurf ist am Freitagvormittag bekannt gegeben worden. LGS-Geschäftsführerin Claudia Koch sprach von einem »tollen Ergebnis«.

Barbara Fien ist der Kopf einer Agentur, die »seit 27 Jahren Höxter ein bisschen schöner macht«. Ihre Arbeiten sind in Höxter vielfach präsent, ob als Flyer für die Leader-Region oder als Programmheft für die Freilichtbühne in Böckendorf. Auch der Umweltkalender des Kreises Höxter findet sich

unter ihren Referenzen.

Fien freute sich am Freitag, dass ihr Entwurf sowohl Jury als auch Aufsichtsrat überzeugen konnte. Auch bei der öffentlichen Vorstellung der Logo-Entwürfe am Mittwochabend in der Stadthalle konnte sie mit ihrer Idee beim Publikum punkten.

Fien griff in ihrem Entwurf die Fächerrosette auf und ergänzte sie mit einem Feuerwerk aus blauen Tropfen und grünen Blättern. Die roten Blütenblätter weisen auf die zentralen Orte der Schau (Innenstadt und Corvey) hin. Das von ihr ausgewählte Motto lautet schlicht »Schön hier! Komm gucken!«.



Dieses Logo wirbt für die Landesgartenschau 2023 in Höxter an der Weser. Die Höxteranerin Barbara Fien hat es gestaltet.

Rohrweg wird gesperrt

Höxter (WB). Zum Start der Sommerferien beginnt der Kreis Höxter mit Arbeiten an der Kreisstraße 45 in der Ortsdurchfahrt Höxter. Im Anschluss an die umfangreichen Arbeiten der Gas- und Wasserversorgung Höxter an den Versorgungsleitungen im Rohrweg zwischen Albaxer Straße und Roonstraße erneuert der Kreis Höxter nun die Fahrbahndecke. Dazu muss die Straße in diesem Bereich ab Montag, 15. Juli, voll gesperrt werden.

Soweit es die Arbeiten zulassen, wird der Anliegerverkehr aufrechterhalten. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich Anfang August abgeschlossen. Eine Umleitung wird über die Corbiestraße (Einbahnstraßenrichtung) sowie die Corveyer Allee ausgeschildert.